



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter Februar 2020

Liebe Netzwerker*innen,

im ersten Newsletter des neuen Jahrzents gibt es jede Menge neue Ausstellungstipps, vor allem in Frankreich sowie diverse Stellenausschreibungen und Call for Papers.

Neue Informationen für den Newsletter März 2020 sendet bitte als Word-Datei bis zum 15. Februar an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Wir wünschen allen Leser*innen einen frischen Start und ein gesundes Jahr 2020 sowie viel Freude beim Durchsehen des Newsletters Februar 2020!

Catharina Feddersen und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

1. Infos für Mitglieder	S. 2
2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen	S. 8
3. Call for Papers/Ausschreibungen	S. 12
4. Studiengänge, Job-/Ausschreibungen	S. 17
5. Ausstellungen	S. 19
6. Interessantes	S. 35

1. Infos für Mitglieder

Reminder

Einladung zur 12. Jahresmitgliederversammlung von netzwerk mode textil e.V. Zürich-Luzern-St. Gallen (CH) > 21. – 24. Mai 2020

Liebe Mitglieder!

Wir freuen uns, wenn Ihr/ Sie im Mai zur Jahresmitgliederversammlung nach Zürich kommt/kommen!

Da leider parallel die Eishockey-WM stattfindet, lohnt es sich, die Hotels rechtzeitig zu buchen.

Hier haben wir reserviert:

www.pension-kalkbreite.net 114.00 CHF pro Nacht (5 Zimmer)

www.hotel-st-georges.ch 125.00 CHF pro Nacht (8 Zimmer)

www.st-josef.ch 162.50 CHF pro Nacht (6 Zimmer)

www.hotelmarta.ch 165.00 CHF pro Nacht (10 Zimmer)

www.greulich.ch durchschnittlich 176.00 CHF pro Nacht (10 Zimmer)

Die Zimmer sind auf «Zürcher Hochschule der Künste» bis 1. April reserviert.

Hier sind noch weitere Hotelvorschläge:

www.easyhotel.com

www.zumgutenglueck.ch/de/hotel

www.fuerdich.ch

Erfreulicherweise unterstützt die Zürcher Seidenindustrie Gesellschaft unser Treffen grosszügig. Sie übernehmen die Reisekosten innerhalb der Schweiz, die Eintritte und das gemeinsame Abendessen am Samstag. So fallen neben der Anmeldegebühr von 20 Euro (50 Euro für Gäste) keine weiteren Kosten an, ausser für Unterkunft, Mahlzeiten und Nahverkehr.

Das aktuelle Programm findet ihr hier www.netzwerk-mode-textil.de.

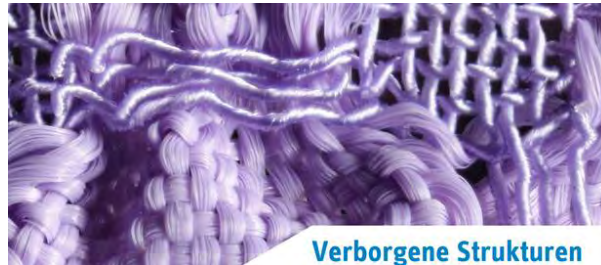
Das Anmeldeformular wird in Kürze veröffentlicht.

E

inladung zu einem Ausstellungsbesuch:

"Verborgene Strukturen – Eine fotografische Reise in die Welt der Textilien"

Berlin > Samstag, 7. März 2020, 11.00 Uhr



Liebe Netzwerker*innen,

und wieder gibt es ein wunderbares Angebot aus unserem Kreis. Heiner Büld und Ines Zimmermann vom Atelier Twist, einigen von uns bereits bekannt durch ihre Offerte im Rahmen der JMV 2019 in Berlin, bieten an, uns in der sehr sehenswerten und ungewöhnlichen Ausstellung zu treffen und mit Hintergrundinformationen zu versorgen. Hochinteressant für alle, die mit textilen Techniken und textilen Strukturen befasst sind.

Auszüge aus dem Presstext des Deutschen Technikmuseums: Whipcord, Häkelstab oder Madras: Diese Gewebeanlagen sind wie viele andere heute völlig in Vergessenheit geraten. Ab dem 13. November 2019 präsentiert das Deutsche Technikmuseum in Berlin mit der Ausstellung "Verborgene Strukturen. Eine fotografische Reise in die Welt der Textilien" eine Auswahl historischer Stoffmuster der Sammlung Wieland Poser, die zwischen 1880 und 1937 industriell gewebt wurden. Durch Rationalisierungen in der Textilindustrie ab den 1930er Jahren verschwand die Vielfalt der textilen Gestaltungsmöglichkeiten zunehmend. Die kleinformativen Stoffmuster wurden intensiv von dem Berliner Fotografen Heiner Büld untersucht und in hochauflösenden, großformatigen Fotografien den Originalen gegenübergestellt. In ihnen entfaltet sich die verborgene Ästhetik der Gewebe, die mit einem Reichtum an Materialvielfalt, komplexen Strukturen und Farbgebung überrascht. Ein Multi-Touch-Tisch der Berliner Firma Interactive Scape GmbH lädt dazu ein, fünf hochwertige Digitalisate ausgewählter Stoffproben noch eingehender zu erkunden.

Weitere Infos:

<https://technikmuseum.berlin/ausstellungen/sonderausstellungen/verborgene-strukturen/>

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen bitten wir bei Interesse bis zum 1. März 2020 um eine kurze Mitteilung an g.wolter@netzwerk-mode-textil.de

Veranstalter/ Ort:

Deutsches Technikmuseum Berlin
Trebbiner Straße 9
10963 Berlin

Treffpunkt: Eingangshalle des Deutschen Technikmuseums. Der gemeinsame Besuch der Ausstellung ist frei.

Einladung zu einer Führung ins Museum der europäischen Kulturen

Belin > Samstag 29.2.2020 um 10:30 Uhr

Auf eine Anfrage vom Bund der Szenografen, bietet die Leiterin der Textilsammlung des Museums für Europäische Kulturen in Berlin, Frau Christine Binroth den Mitgliedern des Bundes der Szenografen, des Netzwerks Mode und Textil und der Gtcos eine kostenlose Führung durch das Depot der Textilsammlung in Februar an.

Die Textilsammlung umfasst etwa 35.000 Objekte: Kleidung, textile Raumausstattungen, Teppiche, Mustertücher und Perlenarbeiten, aber auch Exponate aus Kunststoffen vom späten 19. bis zum 21. Jahrhundert. Für uns wird Frau Binroth den Schwerpunkt auf Kleidungsstücke legen.

Die Führung wird am Samstag den 29. Februar um 10:30 anfangen und etwa anderthalb bis zwei Stunden dauern. Anschließend wird Frau Binroth ein Paar Worte zu der aktuellen Ausstellung Fast fashion, die Schattenseite der Mode sagen. Diese Ausstellung können Interessierte nach einer Mittagspause noch gemeinsam besuchen und sich darüber austauschen.

Wenn Ihr Interesse an dieser Führung habt, meldet ihr Euch bitte bei Mathilde Grebot an, die die Anmeldungen verwaltet, da die Anzahl der Besucher begrenzt bleiben soll.

mathilde.grebot@gmail.com

Mobil: 015161419382

Neues auf der Website



- viele neue [Ausstellungen weltweit](#), recherchiert und eingestellt von Maria Stabel und Leonie Haesler (Aktuelles/ Ausstellungen)
- 15 nationale und [internationale Tagungen](#), zusammengestellt von Ulla Gohl-Völker
- [Aktuelles/ Call for Papers](#) (4 internationale CfP) aktualisiert von Hildegard Ringena

- [Aktuelles/ Jobbörse](#) (aktuell 10 Angebote) von Hildegard Ringena
 - [Vorträge](#), [Messen/Shows](#), [Sonstiges](#) wurden eingepflegt von Hildegard Ringena
-

Reminder: Immer noch- DRINGEND gesucht!

Unser Recherche-Team würde sich immer noch über Unterstützung freuen. Mitglieder, die Zeit und Lust haben, sich bei den folgenden Vereinsaktivitäten aktiv zu beteiligen:

Recherche für Website und Newsletter (Ausstellungen, Vorträge, Neuerscheinungen, Jobbörse, Filmothek, Stipendien und Linklisten)

Kontakt: Hildegard Ringena (h.ringena@netzwerk-mode-textil.de)

Informationen für Ausstellung gesucht:

Vivienne Westwood, Modeseminar „Watteau“ an der UdK in Berlin

Für das Jahr 2021 plant die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) eine große Ausstellung zum 300. Todestag von Antoine Watteau. Die Ausstellung wird im Schloss Charlottenburg stattfinden und neben historischen Werken auch zeitgenössische Positionen im Bereich der Malerei und des Kunsthandwerkes/Mode vorstellen. Unser Konzept sieht vor, deutlich zu machen, dass Bildkompositionen und Motive Watteaus bis heute inspirierend auf Künstler wirken.

Als Modeschöpferin hat sich Vivienne Westwood intensiv mit den Kostümdarstellungen Watteaus beschäftigt, um neue kreative Ansätze in ihren Modeentwürfen zu entwickeln. Während ihrer Professur an der Universität der Künste (UdK) in Berlin von 1993 bis 2005 im Fachbereich Modedesign hat sie u.a. Schloss Charlottenburg besucht, um vor den Gemälden Watteaus mit den Studierenden Studien und Zeichnungen anzufertigen. Diese Studien sollen auch in Modekreationen umgesetzt worden sein, die damals in Berlin im Rahmen von Modeschauen von den Studentinnen und Studenten der UdK vorgestellt worden sind.

Zur Vorbereitung der Ausstellung bitten wir um Mithilfe bei der Vermittlung von Informationen und/oder Studienmaterial zu

- Arbeiten, die damals im „Watteau-Seminar“ von Vivienne Westwood entstanden sind
- Fotos/Objekten/Dokumentationen, die in diesem Seminar angefertigt wurden
- Kontakte von ehemaligen Studierenden der UdK, die mit Vivienne Westwood in diesem Seminar zusammengearbeitet haben oder

- Für einen direkten Kontakt mit der Geschäftsstelle von Vivienne Westwood in London
Bitte Nachrichten an folgende Mail-Adresse senden: s.evers@spsg.de
Vielen Dank!

Neues von unserem nmt-Twitter-Account



ÜBER TIZIAN – Digitalmontage 2013 – Jacquard-Gewebe – 295 x 425 cm
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

TEXTILKUNST/8: Margret Eicher bietet den Reichen und Celebrities eine Bühne auf Tapisserien. Digital gestaltet sind die in Belgien gewebten Tapisserien "industrielle Fälschungen".

#textileart #textiles #margreteicher, Fotos: M. Eicher

Weitere Infos > <https://margreteicher.de/startseite/arbeiten/werkuebersicht/>

Hier geht's zum Twitter-Account > <https://twitter.com/netzwerkmt>

Unser Mitglied und Twitterin, Sabine de Günther, verbreitet die Serie #TextilkünstlerInnen in über Twitter. Sie freut sich hierzu über jeden Vorschlag an s.de-guenther@netzwerk-mode-textil.de

Neue Mitglieder

Wir freuen uns sehr über den Beitritt von:

Institutionellen Mitgliedern:

Stadtmuseum München (Ansprechpartnerinnen: Isabella Belting und Esther Sophia Sünderhauf)

Strohmuseum im Park (Wohlen, Schweiz, Ansprechpartnerin: Petra Giezendanner)

Individuellen Mitgliedern:

Judith Brachem (Oldenburg)

Evelyn Echle (HS Pforzheim)

Charlotte Müller (Berlin)
Lisa Dilitz (Birgitz, Österreich)
Martina Glomb (HS Hannover)
Ursula Waldburger (Arbon, Schweiz)
Julia Brockmann (Nürnberg)

Herzlich willkommen!

NEUE PUBLIKATIONEN von Netzwerker*innen

Isa Fleischmann-Heck, Annette Paetz gen. Schieck (Hrsg.)
Zeitkolorit. Mode und Chemie im Farbenrausch



Die Entwicklung des ersten synthetischen Farbstoffes Mauveïn brachte 1856 einen Trend ins Rollen, der schnell die ganze Welt erfasste und insbesondere die deutsche chemische Industrie international in Führung brachte. Mit „Zeitkolorit - Mode und Chemie im Farbenrausch“ präsentiert das Deutsche Textilmuseum in Krefeld Accessoires und Kleider als Chronologie der Farbenchemie.

Um den Einfluss der synthetischen Färbemittel in einen kulturhistorischen Kontext setzen zu können, wurde das Weltbunt-Forschungsprojekt ins Leben gerufen, dessen Ende sich mit der Ausstellung des Deutschen Textilmuseum nähert. Der dazugehörige Band legt die unterschiedlichen Facetten der gefärbten Textilien, der synthetischen Färbesubstanzen und die soziologischen Aspekte von Mode und Kleidung dar.

Entlang zahlreicher Abbildungen befassen sich verschiedene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Weltbunt-Projektes mit einer breiten Themenpalette von der Entwicklung der Mode, der Alterung und Haltbarkeit von Textilfärbungen über die Sammlungsgeschichte und den Bestimmungsmethoden bis zu den gesundheitlichen Aspekten und auch Risiken von Farbstoffen.

Die Essays halten den Wandel der sich entwickelnden Trends durch den zunehmenden Farbenrausch und die Weiterentwicklung der Mode sowie ihren Einfluss auf die Alltagskultur fest. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

144 Seiten, 108 Abbildungen; Dezember 2019; € 25,00 (D) / € 25,70 (AT); 21 x 29,7 cm gebunden; ISBN: 978-3-96176-100-5

Weitere Infos > <https://www.na-verlag.de/verlagsprogramm/neuerscheinungen-im-nunnerich-asmus-verlag/?buchdarstellung=238>

Gibt es Neuigkeiten von Netzwerker*innen?

Wir machen gerne auf Publikationen, Aufsätze, Beiträge oder Vorträge unserer Netzwerker*innen aufmerksam! Bitte schickt uns dazu die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese in unserem Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum 15. eines Monats an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Vortrag im Rahmen von Mode Thema Mode

Berlin > 11. März 2020 um 18 Uhr

MINIMALISMUS. Das richtige Maß an Kleidung?

Heike Derwanz, Oldenburg

Die am Kunstgewerbemuseum Hamburg konzipierte Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode“ wird aktuell am Museum Europäischer Kulturen in Berlin gezeigt. Sie führt die negativen Auswirkungen unseres Modekonsums für Mensch und Umwelt vor Augen. Faire Alternativen finden sich im für Berlin neu konzipierten Ausstellungsbereich „Slow Fashion“. Begleitend zur Ausstellung, die bis zum 2. August 2020 zu sehen ist, werden von der Kunstbibliothek im Rahmen der Vortragsreihe MODE Thema MODE Fragen zur Nachhaltigkeit der Mode aufgeworfen, Lösungsansätze in Hinblick auf unser Konsumverhalten diskutiert sowie wegweisende Innovationen zur Fertigung von Kleidung vorgestellt. (Text: Flyer)

VERANSTALTER

Kunstbibliothek

Staatliche Museen zu Berlin

PROGRAMM & MODERATION

Britta Bommert

Leiterin der Sammlung Modebild –

Lipperheidesche Kostümbibliothek

ORT

Vortragssaal im Kulturforum
Staatliche Museen zu Berlin
Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Reminder

Forschungskolloquium Wintersemester 2019/20

Dortmund (D) > Mittwoch, 17 Uhr c.t. • Raum 4.208

29.01.2020

Mila Ganeva, Miami University/TU Dortmund

Männermode und Humor. Siegfried Arno als Star

Veranstalter/Ort

Technische Universität Dortmund
Institut für Kunst und Materielle Kultur
Seminar für Kulturanthropologie des Textilen
Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund

Gesamtübersicht > http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/Bilder_index/pdfs/48_forschungskolloquium_wise1920.pdf

Konferenz: "Kleine Fächer: Perspektiven eröffnen, Zukunft gestalten!"

Marburg (D) > 1. – 2. April 2020

Anmeldung bis zum 6. März 2020

Mode- und Textilwissenschaft gehört zu den sog. Kleinen Fächern. Sie sind wertvolle und traditionsreiche Elemente der deutschen Hochschullandschaft. Mit ihrer Vielfalt stellen Sie hochflexible und methodenplurale Partner im interdisziplinären Gespräch dar und fördern die Profilbildung und Vernetzung an den Hochschulen. Daher engagieren sich die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit vielen Jahren für die Kleinen Fächer und ihre Sichtbarkeit – sowohl hochschulintern als auch innerhalb der Wissenschaftslandschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Am 1./2. April 2020 laden HRK und BMBF gemeinsam zur Konferenz „Kleine Fächer: Perspektiven eröffnen, Zukunft gestalten!“ an der Universität Marburg ein. Die Konferenz ist Teil der Initiative „Kleine Fächer-Wochen an deutschen Hochschulen“ und hat zum Ziel, die Situation der Kleinen Fächer und ihre Entwicklungsperspektiven im deutschen und europäischen Wissenschaftssystem mit einer breiten Fachöffentlichkeit aus Hochschulen, Forschungsförderung und Politik zu diskutieren. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <http://www.kleinefaecher2020.de>

Arbeitstagung zu Studienorganisation und Lehre

Tübingen > Fr. 8. Mai 2020 ab 13 Uhr bis Samstag 9. Mai 13 Uhr

Die Deutsche Gesellschaft für Volkskunde (dgv) und das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen laden ein zu BA/MA in der Empirischen Kulturwissenschaft, Europäischen Ethnologie, Kulturanthropologie, Volkskunde

Die Arbeitstagung lebt vom direkten Austausch rund um die Entwicklungen in der Fach- Lehre und Studienorganisation seit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge.

Immer wieder neu stehen die Institute vor der Herausforderung, ihre Studiengänge sichtbar und profiliert zu halten inmitten eines unübersichtlich gewordenen Angebots an Bachelor- und Masterstudiengängen an in- und ausländischen Hochschulen.

Auch auf der diesjährigen BAMA-Tagung werden die Berichte aus den Fächern über neuste Trends und aktuelle Probleme im Vordergrund stehen. Sie bilden neben dem Austausch die entscheidenden Impulse für die Themenkomplexe des zweiten Tages.

Außerdem wird sich der „Ständige Ausschuss für Studium und Lehre der dgv“ vorstellen. Er ist just vor zwei Jahren aus dieser Arbeitstagung hervorgegangen und arbeitet seitdem unter der Maßgabe, aktiv zur besseren Sichtbarkeit des Faches und der Vernetzung der Fachcommunity untereinander beizutragen. Geleitet von den Themen des letzten Austauschs – Standardisierungen und Arbeitsmarktfähigkeit, Flexibilisierung, Interdisziplinarität und Internationalisierung, Forschendes Lernen und soft skills – ist als ein erstes Ergebnis eine gemeinsame Internetplattform entstanden. Sie soll sowohl Studieninteressierte auf unser Vielnamensch aufmerksam machen, als auch Lehrende miteinander vernetzen und die Sichtbarkeit der Lehre erleichtern. Auf der Tagung ist Gelegenheit, das Ergebnis kennenzulernen, zu diskutieren und gemeinsam daran weiterzudenken.

Weitere Themen zur Diskussion könnten sein: Umgang mit sich wandelnden Lernkulturen, sinkende Studierendenzahlen, kritische Wissensproduktion, Studium als Berufsausbildung, Mobilität von Studierenden. Doch haben auch weitere und andere Themen bei diesem Austausch Platz. Hier sammle ich gern schon im Vorfeld Anregungen und Rückmeldungen bis Ende April.

Teilnehmer*innen von Studierendenseite sind ausdrücklich erwünscht. Anmeldungen zur Tagung nehme ich ab sofort (bis Mitte April) gern entgegen.

Auf den gemeinsamen Austausch freut sich, mit freundlichen Grüßen aus Tübingen,

Dr. Gesa Ingendahl

Studienorganisation und Berufsfeldorientierung

gesa.ingendahl@uni-tuebingen.de

www.lui.uni-tuebingen.de

Telefon +49 7071 29-75310

Sekretariat: +49 7071 29-74886

Ort der Veranstaltung:
Ludwig-Uhland-Institut,
Schloss Hohentübingen

EXIT.20: Abschlussmodenschau der AMD Akademie Mode & Design, Düsseldorf

#RESEARCH #RESULTS #RESHOW #RETHINK

Düsseldorf > 15. Feb. 2020 um 20 Uhr

Veranstaltungort:

Design Offices im Fürst und Friedrich
Fürstenwall 172,
Düsseldorf

Doors: 19.00 Uhr

Show: 20.00 Uhr

Kartenverkauf: AMD Studierendenservice duesseldorf@amdnet.de, Tel.: 0211 386 26 13

Kontakt

Nasrin Degenring

Karl-Friedrich-Klees-Str. 10/ Platz der Ideen

40476 Düsseldorf

Infos: <https://www.amdnet.de/termine/?id=20751#20751>

Fashion-Show am Hauptbahnhof Zürich

Zürich (CH) > 9. März 2020

9. März 2020 präsentieren die Studierenden der Schweizerischen Textilfachschule (STF) ihre Kollektionsideen zum Jahresprojekt «Urban Survival – How to survive on the move».

Die Mode Suisse und die STF spannen für diesen Anlass freundschaftlich zusammen und ermöglichen ihren Labels und Studierenden einen prägnanten und nachhaltigen Auftritt.

Veranstalter:

TF Schweizerische Textilfachschule

Hallwylstrasse 71

8004 Zürich

+41 44 360 41 51

info@stf.ch

Info: www.stf.ch/blog/fashion-show-am-hauptbahnhof-zuerich/

Weitere Veranstaltung, Workshops, Messen siehe unsere Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers

Reminder

Jahreskonferenz der "Design History Society

Memory full? Reimagining the relations between design and history

Basel (CH) > 3-5 September 2020

Deadline: 2 February 2020

The “memory full” warning sent by a device when its drive reaches maximum capacity is both an irritant and an incitement for creativity. Responses include upgrading storage, editing and deleting content, or constraining an otherwise unfettered desire to archive everything. Actions like these can be read as a metaphor for how histories of design are shaped. Against a background of multiple temporalities and ontologies for design, this conference sets out to explore the relationship between design and memory. It invites reflection on the entanglements embodied by design between futurity and amnesia, critical discussion on data cultures, and debate around emerging approaches to the designed environment, such as forensics.

How can the memory of design be interpreted, shared, mined, or performed? Stories of social change are recorded in artefacts buried under layers of water or soil, in the plot twists of old novels or vintage media. The legacy of human activity passes into the material culture of non-human species, or enters their very physiology. Practices involving design as means to construct, repair and speculate about the past are integral to processes of codifying both canonic and alternative histories. To what extent can history writing be compared to a design project? Assumptions and bias are embedded in the ways facts are gathered and constructed as habitable stories. How long do these narrations remain functional before they need to be patched with new data? Are machines also learning bias when they are instructed to collect data and present it in meaningful forms?

The conference welcomes historic, contemporary and interdisciplinary approaches to the topic and invites contributions from design historians, and students and scholars in related fields; as well as writers, practitioners, educators, museum professionals, and activists who engage with design.

Dates

3-5 September 2020

Venue

FHNW Academy of Art and Design, Basel, Switzerland

All submissions will be double blind peer-reviewed by the conference scientific committee.

For any queries please contact cfp@memoryfull2020.org

Weitere Infos >

<https://www.designhistorysociety.org/conferences/view/memory-full-reimagining-the-relations-between-design-and-history>

Symposium: Fashion and Freaks and Monsters

Mānoa, (Hawai'i, USA) > September 3 & 4, 2020

Deadline for abstracts: January 30, 2020

Possible topics might include, but are not limited to:

- Fashion and bodies on the edge; pushing the envelope of acceptability in any
- area (gender, morality, class, etc.), historically or contemporarily
- Art/fashion crossovers: fashion as art/art as fashion
- Body modifications and alternate non-human identities
- Photography, advertising, and bodies at the limits
- Fashion/art and the asylum
- Freak show and fairground fashion
- Avant-garde fashion and costuming for theatre, ballet, and performance
- Dark dressing (Hell and death themes, goth, cybergoth, etc.)
- Accessorizing the bizarre
- Preparing for the end of the world: apocalypse-inspired fashion lines,
- dystopian visions and war-core
- Fashion models as "freaks of nature"
- Monstrous fashion industry practices (e.g., dodgy ethics, greenwashing,
- sweatshop labor)
- Original designs and textiles based on the theme

Veranstalter/Ort

University of Hawai'i at Mānoa

2500 Campus Road

Honolulu, HI 96822

USA

Weitere Infos >

<https://dha.design.umn.edu/fashionand/documents/CFPFashionandFreaksandMonsters.pdf>

Conference: Fashion Education. Learning and Teaching Fashion in Theory & Practice

Paris (FR) > 2nd – 3rd October 2020

Deadline: 31 March 2020



How can we learn and teach fashion today and in the future? Over the past thirty years fashion has significantly changed as an idea, professional practice, field and industry. The principle of fashion, of permanent and accelerating change, governs much of contemporary global culture. The fashion system has seen extreme acceleration due to processes of technological permeation, globalization and marketization. Part of this change is its considerable digital reach. As educators and practitioners of fashion we face a vacuum concerning its definition, as well as closely related, complex social, cultural and environmental questions, especially in times of climate and democracy crises. At the same time, fashion education has expanded substantially. Yet the field of fashion education remains underanalyzed with few publications and little formalized professional development and discussion. There are growing quantitative and qualitative discrepancies between education, fields of activities and future perspectives. As co-organizers of this conference, we believe that the study of fashion is interdisciplinary, connective and experiential. It can foster creative as well as critical thinking and making, transcending the boundaries of its field.

Fashion Education constitutes one of the first international conferences focused on the learning and teaching of fashion at tertiary level. This participatory conference aims to explore its current dimensions, challenges, and potential, and facilitate an overdue, yet vital exchange and opportunities of collaboration and mutual learning among educators. It thus seeks to make transparent, reflect on and develop new strategies and visions in the learning and teaching of fashion. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

The American University of Paris

5 Boulevard de la Tour-Maubourg

75007 Paris

Frankreich

Weitere Infos > <https://www.aup.edu/news-events/event/2020-10-02/fashion-education-learning-and-teaching-fashion-theory-and-practice>

Symposium: The Fabric of Crime

Toronto (CAN) > October 16-18th, 2020

Deadline: 10 April 2020

In Jo Turney's recent edited volume *Fashion Crimes* (Bloomsbury 2019), she opens an investigation into the possible connections between clothing and crime in contemporary society. The contents include everything from the criminalization of hoodies to the Japanese "schoolgirl delinquent" look. Yet research into the history of crime and dress also reveals many longstanding links. The word clue comes from the historical language of textiles—a clue, from the late Middle English "clew," was "a ball of thread"; hence one used to guide a person out of a labyrinth" (OED, 2015). Looking at dress either historically or today, this conference seeks to "re-dress" perspectives on crime and bring clothing into the dialogue. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

Costume Society America

Ryerson University

350 Victoria St

Toronto, ON M5B 2K3

Kanada

Weitere Infos > https://costumesocietyamerica.com/regions/mw_home/events/

SnAppShots: Smartphones als Kamera

Berlin > 22. – 23. Oktober 2020

Deadline: 31. Mai 2020

Tagung der Kommission Fotografie in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin im Museum für Fotografie im Museum für Fotografie (Jebensstraße 2 | 10623 Berlin).

Die Popularisierung des Smartphones ist gleichbedeutend mit einem Paradigmenwechsel in der Welt der Bilder – eine Revolution, die Alltag, visuelle Praxen, aber auch Berufsfelder elementar verändert hat. Parallel dazu haben die wenig kommunikativen digitalen Systemkameras seit 2007, dem Jahr, in dem das erste Smartphone auf den Markt kam, an Bedeutung verloren: Kameraverkäufe gehen rapide zurück, die „gute alte“ digitale Kamera scheint nur noch etwas für Liebhaber*innen oder Spezialist*innen zu sein. Das Smartphone ist zu einem universellen Tool für Kommunikation, Konsum und Medienproduktion geworden. Mit den passenden Applikationen lassen sich Kinofilme drehen, Videos für YouTube und Instagram erstellen sowie ambitioniert fotografieren, wie es früher nur mit entsprechendem professionellen Equipment oder gar nicht möglich war. Die erzeugten Bilder und Filme werden

simultan ins Netz gestellt und publiziert. Über Messengerdienste wie WhatsApp fließen Bilder und Videos in die Alltagskommunikation ein, auf Plattformen wie Facebook oder Instagram werden Bilder und Videos geteilt und kommentiert.

Zwölf Jahre nach der ersten Tagung der Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde über die digitale Fotografie wollen wir 2020 erkunden, wie sich die digitale Visualisierung in Fotografie und Film vor allem durch das Smartphone fortentwickelt hat. Im Vordergrund stehen die alltags- und berufstechnischen Praxen des Smartphones, aber nicht nur. Es geht auch darum zu zeigen, wie die einschlägigen Plattformen im Internet – YouTube, Instagram, Pinterest, Facebook und Co. – auf den Input an visuellen Informationen reagiert haben.

Ansprechen möchten wir insbesondere Wissenschaftler*innen sowie Kolleg*innen aus Museen, Universitäten und Archiven, die sich in der Forschung, in Theorie und Praxis mit den Formen der visuellen Präsentation im Kontext des Smartphones beschäftigen oder einschlägige Erfahrungen gesammelt haben. Für die Vorträge kommen Darstellung und Analyse folgender Themenfelder in Frage:

- Alltags- und Berufspraxen der visuellen Kommunikation mit dem Smartphone
- Musealer und archivalischer Umgang mit dem Smartphone in Präsentation, Szenografie und Dokumentation
- Probleme und Möglichkeiten bei Dokumentation und Bewahrung von Smartphone-Bildern für künftige Generationen im privaten und öffentlichen Archiv
- Visuelle Praktiken im Internet auf Plattformen wie YouTube, Instagram, Flickr, Ebay, Facebook etc. und das Kuratieren der eigenen Fotografien in den sozialen Medien
- Memes-Kulturen und die Verbindung von Wort und Bild durch Hashtags
- Fotomontagen, Deep-Fake-Bilder, Filter, Bildbearbeitung und Fragen der Authentizität von Handyfotos
- Fragen nach der neuen Öffentlichkeit privater Bilder
- Smartphone-Fotografien und affektive Aushandlungen im Internet
- Pädagogische Chancen und Grenzen in Schule und Universität bei der Nutzung visueller Smartphone-Tools
- Algorithmenrassismus bei Smartphone-Fotografien und Bilderkennungsprogrammen
- Rezeption von Ausstellungen auf Instagram und die Frage der „instagrammability“ von Kunstwerken
- Gegensätzliche Phänomene: Retrokultur der analogen Fotografie

Eingereicht werden können ausschließlich Originalbeiträge. In einem Summary (max. 2000 Zeichen) sollten Sie Ihr Thema zusammenfassen sowie Methode und Ziele skizzieren. Außerdem bitten wir um einen Lebenslauf (max. 1000 Zeichen), gegebenenfalls mit maximal drei Veröffentlichungen. Bitte notieren Sie Ihren Namen, die postalische Adresse, Ihre Telefonnummer und die E-Mail-Adresse auf demselben Blatt. Ihr Vortrag sollte nicht länger als 20 Minuten sein. Die Texte werden 2021 in einem Sammelband der Reihe „Visuelle Kultur. Studien und Materialien“ (Waxmann, Münster) veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Sie Ihren Vortrag und die druckfertig bearbeiteten Bildvorlagen (mindestens 300 dpi Auflösung,

unter Angabe der eingeholten Bildrechte) für die Publikation zur Verfügung stellen. Ob wir einen Reisekostenzuschuss übernehmen können, ist noch nicht geklärt. Ihr Summary schicken Sie bitte als Word-Datei per Mail bis zum 31. Mai 2020 jeweils an:

Dr. Judith Schühle
Museum Europäischer Kulturen
Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Im Winkel 8
14195 Berlin
j.schuehle@smb.spk-berlin.de

Weitere Infos zur Rubrik „Call for papers“ auf unserer Webseite: https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=37&Itemid=36&lang=de

4. Studiengänge, Stellenangebote, Ausschreibungen

Reminder

AUSSCHREIBUNG: FRANKfurtstyleaward 2020: BENEFITS of CHANGE

Deadline: 28. Februar 2020

am 1. Dezember 2019 startete die zwölfte Ausschreibung für den FRANKfurtstyleaward. Unser Motto lautet 2020 BENEFITS of CHANGE mit den drei Kategorien Create your Revolution, Explore Cradle to Cradle und Dream your Dreams. Bis einschließlich 28. Februar 2020 sind angehende Modedesigner und Newcomer eingeladen, sich unter FRANKfurtstyleaward zu bewerben.

Das Leitthema 2020, das von der Frankfurter Künstlerin Evi Sofianou interpretiert wurde, ist mit Bedacht gewählt. Es reflektiert die Herausforderungen, aber auch die Vorteile, die der Wandel in der Textilindustrie und Modebranche durch Transformationsprozesse, Digitalisierung, Umwelteinflüsse und geändertes Umweltbewusstsein mit sich bringen.

Weitere Infos > <https://frankfurtstyleaward.com>

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

Olenburg (D) > zum 01.04.2020

Deadline: 31.01.2020

In der Fakultät III - Sprach- und Kulturwissenschaften - ist im Institut für Materielle Kultur zum 01.04.2020 zunächst befristet auf drei Jahre die Stelle einer/eines Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 13 TV-L zur Mitarbeit an der Professur Vermittlung Materielle Kultur mit Schwerpunkt Transkulturalität, Jun.-Prof. Dr. Heike Derwanz, im Umfang von 50% (zzt. 19,9 Std. wöchentlich) der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Professur Vermittlung am Institut für Materielle Kultur verbindet Ansätze ethnographischer und ästhetischer Forschung sowie Sachkulturforschung in Bezug auf schulische und außerschulische Vermittlungsorte. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos >

<https://uol.de/stellen?stelle=67038&cHash=4cd39d5c52dbaa8b14a16341d9fbd8ab>

Dozent*in für Geschichte, Theorie und Mode

Münchenstein bei Basel (CH) > zum 01.09.2020

Deadline: 17.02.2020

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit rund 12'000 Studierenden. Am Institut Mode-Design der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) ist per 01.09.2020 folgende Stelle mit Arbeitsort Basel zu besetzen: Dozent*in für Geschichte, Theorie und Mode (60–80 %).

Weitere Infos > <https://apply.refline.ch/655298/2398/pub/1/index.html>

Weitere neue Stellenausschreibungen sind in der neuen Rubrik „Jobbörse“ auf unserer

Webseite zu finden: <https://netzwerk-mode->

[textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=170&id=6376&Itemid=841&lang=de](https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=170&id=6376&Itemid=841&lang=de)

5. Ausstellungen

Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode

Berlin (D) > 27. September 2019 – 2. August 2020



Tim Mitchell, Clothing Recycled, 2005, Detail © Tim Mitchell and Lucy Norris
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

„Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“, konzipiert vom Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, wirft einen kritischen Blick auf die Folgen des Modekonsums für Produzent*innen und Umwelt und regt die Besucher*innen an, sich engagiert mit ihrem eigenen Konsumverhalten auseinanderzusetzen. Das Museum Europäischer Kulturen (MEK) ergänzt die Auseinandersetzung mit der Fast Fashion um Einblicke in die Berliner Slow Fashion Szene: Als Dreh- und Angelpunkt der internationalen fairen Modewelt entstehen in Berlin zahlreiche innovative Ideen, wie Mode nachhaltig produziert und genutzt werden kann und gleichzeitig Spaß machen kann. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort
Museum Europäischer Kulturen
Arnimallee 25
14195 Berlin

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/museum-europaeischer-kulturen/ausstellungen/detail/fast-fashion.html>

Kleidung in Bewegung. Frauenmode seit 1850

Frankfurt (D) > 19. März 2020 bis 19. Juli 2020



J.H. Hasselhorst: Schreitende Frauen in Rückenansicht,
Öl auf Leinwand, Frankfurt um 1900,
© Historisches Museum Frankfurt a.M. (Website Museum)

Ende des 19. Jahrhunderts geriet die Gesellschaft in Bewegung – Standesschranken fielen, demokratische Kräfte forderten die Monarchien heraus, und durch Industrialisierung und Elektrifizierung entwickelten sich neue urbane Räume und Gesellschaftsmilieus. Dies zeigt sich im rasanten Wandel der Bekleidung, vor allem in der weiblichen Mode. Kleidung und die durch sie ermöglichte Körperbewegung drückten ganz wesentlich die veränderten Geschlechterrollen und Lebensverhältnisse in der Gesellschaft des deutschen Kaiserreichs und der Weimarer Republik aus.

Die Ausstellung spannt einen großen Bogen von der Beschaffenheit der Kleider hin zu grundsätzlichen Aspekten von Bewegung und Mobilität, ihren Veränderungen und Anpassungen in einer für das Geschlechterbild entscheidenden Umbruchphase von 1850 bis in die frühen 1930er Jahre. Das Museum nimmt damit die großen Jubiläumsdekaden Bauhaus und Weimarer Republik in den Fokus. In den Räumen werden die verschiedenen Alltags- und Lebensbereiche (Haushalt, Arbeit, Sport, Freizeit und Politik) präsentiert, in denen sich Frauen Bewegung eroberten oder trotz bewegungseinschränkender Kleidung zu wirken begannen. (Text: Museum)

Die Ausstellung entstand in einem von der Volkswagen-Stiftung seit August 2015 geförderten, textilwissenschaftlichen Kooperationsprojekt zwischen der Universität Paderborn und dem Historischen Museum Frankfurt.

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

<https://historisches-museum-frankfurt.de/de/kleider-in-bewegung>

Making FASHION Sense

Münchenstein (CH) > 16. Januar 2020 – 8. März 2020



Yuima Nakazato, Harmonize Collection, 2018, Foto: Shoji Fujii
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die Ausstellung Making FASHION Sense thematisiert die grundlegende Transformation der kreativen Prozesse in der Mode durch Technologie, sowie die künstlerischen Bestrebungen zu mehr Nachhaltigkeit: Mode, die Sinn macht. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

HeK - Haus der elektronischen Künste Basel
Freilager-Platz 9
4142 Münchenstein / Basel
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.hek.ch/programm/events/event/making-fashion-sense.html>

Bally-Schuhmuseum

Schönenwerd (CH) > Dauerausstellung



© Bally Schuhfabriken AG
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Das Haus zum Felsgarten, einst Wohnhaus des Firmengründers Carl Franz Bally, beherbergt seit 1942 ein Museum, dessen Ausstellungsgut ganz im Zeichen des Schuhs steht. Die Entwicklungsgeschichte des Schuhwerks von der Antike bis zur Gegenwart wird hier nachgezeichnet. Zu bewundern sind Fussbekleidungen aus allen Erdteilen, Dokumente zur Herstellung von Schuhen (Werkzeuge, Einrichtungen), Dokumente zum Gewerbe des Schuhmachers (Zünfte, Brauchtum usw.), eine Sammlung antiker Gegenstände in Schuhform aus Ton, Bronze und Eisen mit religiös-magischem Charakter sowie Gefässe, Dosen und Nippsachen aus Porzellan, Fayence, Glas, Holz, Horn und Edelmetall vom Barock bis zur Neuzeit. Gemälde und Graphik zum Thema Schuh und Schuhmacher ergänzen das reichhaltige Angebot. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort
Bally Schuhfabriken AG
Haus zum Felsgarten
Oltnerstrasse 6
5012 Schönenwerd
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.museums.ch/org/de/Bally-Schuhmuseum>

ZARTES BUNT - Gewebe von Susanne Heindl

Haslach (A) > 6. Feb. – 17. Mai 2020



Ausstellungsplakat (Textiles Zentrum Haslach)

Verkaufsausstellung anlässlich einer Werkstattauflösung

Über 40 Jahre lang hat die Textilkünstlerin Susanne Heindl, Initiatorin des Sommersymposiums TEXTILE KULTUR HASLACH, in ihrer Werkstatt ganz im Stillen auf Handwebstühlen die tollsten Gewebe erzeugt – von verschiedensten Gebrauchstextilien wie Decken, Schals oder Tischwäsche bis hin zu künstlerischen Unikaten für den Raum. Die Qualität ihrer textilen Arbeit, aber auch ihr Engagement für die Textile Kultur Haslach kann nicht hoch genug eingestuft werden. Da nun die Auflösung der Werkstatt ansteht, wird das Werk von Susanne Heindl in einer umfassenden Schau noch einmal gewürdigt. Die Raumgewebe und Gebrauchstextilien werden in der Ausstellung zum Kauf angeboten und sollen langfristig einen sinnvollen neuen Platz finden - eine einmalige Chance, ein Stück lebendige textile Kultur zu erwerben!

Ausstellungseröffnung am 5. Februar 2020, 19 Uhr

Textiles Zentrum Haslach

Stahlmühle 4

A-4170 Haslach

Infos: <https://textiles-zentrum-haslach.at/aktuelles>

In Pursuit of Fashion

New York (USA) > 27. November 2019 – 17. Mai 2020



MET online Exhibition Galleries

Bildquelle: Webseite, Link [hier](#)

The Costume Institute's fall 2019 exhibition features promised gifts from Sandy Schreier, a pioneering collector, who over the course of more than half a century assembled one of the finest private fashion collections in the United States. The show explores how Schreier

amassed a trove of twentieth-century French and American couture and ready-to-wear, not as a wardrobe, but in appreciation of this form of creative expression.

The gift is part of The Met's 2020 Collections Initiative celebrating the Museum's 150th anniversary. In Pursuit of Fashion features approximately 80 of the 165 promised gifts, including womenswear, accessories, and fashion illustrations dating from a 1908 pochoir album, Les Robes de Paul Poiret, developed in collaboration with Paul Iribe to a 2004 Phillip Treacy butterfly hat. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

The Met Fifth Avenue, Gallery 980–981

1000 Fifth Avenue

New York, NY 10028

USA

Weitere Infos > <https://www.metmuseum.org/exhibitions/listings/2019/in-pursuit-of-fashion-the-sandy-schreier-collection>

THIERRY MUGLER: COUTURISSIME

Rotterdam (NL) > 13. Oktober 2019 – 8. März 2020



Alan Strutt, Yasmin Le Bon, Palladium, London, 1997 ;

Evening Standard Magazine, October 1997. Photo: © Alan Strutt.

Outfit : Thierry Mugler, La Chimère collection, "La Chimère" gown, Haute Couture fall/winter 1997–1998.

Bildquelle: Webseite, Link s. u.

This fall the Kunsthal Rotterdam proudly presents the first retrospective on French creator Thierry Mugler. This major exhibition will reveal the multiple universes of this undeniably artistic figure – visionary couturier, director, photographer and perfumer – in a retrospective of his work, especially his ready-to-wear and haute couture creations. Initiated, produced and circulated by the Montreal Museum of Fine Arts, in collaboration with the Clarins Group and the Maison Mugler, the exhibition's world premiere will launch in Montreal in March 2019. As collaboration partner, the Kunsthal Rotterdam will be the second stop and the first venue in Europe to show this spectacular retrospective. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

Kunsthall Rotterdam
Museumpark
Westzeedijk 341
3015 AA Rotterdam
Niederlande

Weitere Infos > <https://www.kunsthall.nl/en/plan-your-visit/exhibitions/thierrymugler/>

Kimono: Kyoto to Catwalk

London (UK) > 29. Februar – 21. Juni 2020



Kimono for export, probably Kyoto, Japan, 1905-15. Museum no. FE.46-2018.
© Victoria and Albert Museum, London
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

This exhibition will present the kimono as a dynamic and constantly evolving icon of fashion, revealing the sartorial, aesthetic and social significance of the garment from the 1660s to the present day, both in Japan and the rest of the world. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort
Victoria & Albert Museum
Cromwell Road
London SW7 2RL
Großbritannien

Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/kimono-kyoto-to-catwalk>

Christian Louboutin, Exhibition[niste]

Paris (FR) > 26. Februar – 26. Juli 2020



Maquereau shoe © Guillaume Fandel
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

In revealing Christian Louboutin's inspirations and creative processes, the exhibition will showcase the designer's vision through a selection of the most precious works from his personal collection and loans from public collections. A large selection of shoes will

be on display, some of which have never been exhibited before. These historic and artistic pieces will be shown alongside a number of exclusive collaborations which pay tribute to Christian Louboutin's admiration for craftsman's know how. Some examples include stained glass panels created by the Maison du Vitrail, a Sevillian silver palanquin and a cabaret sculpted in Bhutan. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

Palais de la Porte Dorée

293, avenue Daumesnil

75012 Paris

Frankreich

Weitere Infos >

<https://www.palais-portedoree.fr/en/christian-louboutin-exhibition>

Costumes en fête, 40 ans, 40 costumes

Paris (FR) > 20. Dezember 2019 – 10. Mai 2020



Costumes en fête - 40 ans des Arts Flo - Flore - Atys - Opéra National de Paris © Florent Giffard
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Zusammenfassung: Ausstellung mit 40 Kostümen berühmter Opern - ausgesucht von Robert Carsen.

Pour célébrer les 40 ans des Arts Florissants, le Musée de la musique dévoile au public 40 costumes issus de leurs plus belles productions d'opéras, du Retour d'Ulysse de Monteverdi aux Indes galantes de Rameau. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

Cité de la musique - Philharmonie de Paris
221, avenue Jean-Jaurès
75019 Paris
Frankreich

Weitere Infos >

<https://philharmoniedeparis.fr/fr/activite/installation/21275-costumes-en-fete-40-ans-des-arts-flo>

L'étoffe des rêves de Lee Young-hee. Séoul-Paris.

Paris (FR) > 4. Dezember 2019 – 9. März 2020



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Zusammenfassung: Entwürfe der koreanische Modedesignerin Lee Young-hee.

Veranstalter/Ort

Musée national des arts asiatiques – Guimet

6, place d'Iéna

75116 Paris

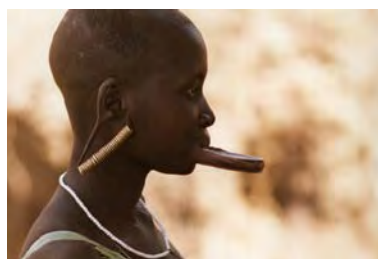
Frankreich

Weitere Infos >

<https://www.guimet.fr/event/seoul-paris-letoffe-des-reves-de-lee-young-hee/>

Piercing

Paris (FR) > 13. März 2019 – 9. März 2020



© fonds Laura Sonnino Jannelli

Bildquelle: Webseite, Link s. u.

De la Préhistoire à nos jours, découvrez la variété de traditions et de pratiques du piercing à travers le monde. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort

MUSÉE DE L'HOMME

17 Place du Trocadéro

75016 Paris

Frankreich

Weitere Infos > www.museedelhomme.fr/fr/programme/expositions-galerie-lhomme/piercing-3791

Le monde en Tête

Lyon (FR) > 6. Juni 2019 – 6. März 2020,



Katalogtitel der Ausstellung
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

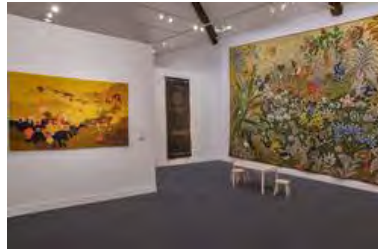
Zusammenfassung: Sammlung von Kopfbedeckungen aus der ganzen Welt, gesammelt und gespendet von Antoine de Galbert.

Veranstalter/Ort
Musée des Confluences
86 Quai Perrache
69002 Lyon
Frankreich

Weitere Infos > <http://exposition-lemondeentete.fr>

Collections ! Collections !

Angers (FR) > 23. Februar 2019 – 26. April 2020



© Musées d'Angers, David Riou
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Zusammenfassung: Präsentation der Gobelinsammlung vom 1962 bis 2012.

Veranstalter/Ort

Musée Jean-Lurçat et de la Tapisserie Contemporaine

4 Boulevard Arago d

49100 Angers

Frankreich

Weitere Infos > <http://musees.angers.fr/expositions/collections-collections/presentation-de-l-exposition/index.html>

LETZTE CHANCE

Modest Fashion: An international phenomenon in art and fashion

Amsterdam (NL) > 21.09.2019 – 09.02.2020

Veranstalter/ Ort

Stedelijk Museum Schiedam

Hoogstraat 112

3111 HL Schiedam

Niederlande

weitere Infos > www.stedelijkmuseumschiedam.nl/tentoonstelling/modest-fashion/

Landschaft im Fadenkreuz

Bramsche (D) > 14.12.2019 – 09.02.2020

Veranstalter/Ort

Tuchmacher Museum Bramsche

Mühlenort 6

49565 Bramsche

Weitere Infos > <https://www.tuchmachermuseum.de/de/aktuell/ausstellung/landschaft-im-fadenkreuz>

Mary Quant

London (UK) > 06.04.2019 – 16.02.2020

Veranstalter/Ort
Victoria and Albert Museum
Cromwell Road
London, SW7 2RL
United Kingdom
Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/mary-quant>

Marche et démarche, une histoire de la chaussure

Paris (FR) > 07.11.2019 – 23.02.2020
Veranstalter/Ort
Musée des arts décoratifs
107, rue de Rivoli
75001 Paris
Weitere Infos > <https://madparis.fr/francais/musees/musee-des-arts-decoratifs/expositions/prochaines-expositions/bien-dans-ses-pompes-la-chaussure-la-marche-la-demarche/>

KARL LAGERFELD – VISIONS

Wedel (D) > 15.09.2019 – 24.02.2020
Veranstalter/ Ort
Ernst Barlach Museum Wedel
Mühlenstr. 1
22880 Wedel
Deutschland
weitere Infos > www.ernst-barlach.de/karl-lagerfeld.html

Die Welt steht Kopf: Eine Kulturgeschichte des Karnevals

Trier (D) > 10.11.2019 – 26.02.2020
Veranstalter/ Ort
Stadtmuseum Simeonstift Simeonstraße 60, direkt neben der Porta Nigra
Trier
Deutschland
weitere Infos > www.museum-trier.de/ausstellungen/vorschau-auf-kommende-ausstellungen/die-welt-steht-kopf-eine-kulturgeschichte-des-karnevals/ 1/

REMINDER

Suit yourself: 75 years of powerful style

Philadelphia (USA) > 11.10.2019 – 13.03.2020
Veranstalter/ Ort
Robert and Penny Fox Historic Costume Collection
3141 Chestnut Street

Philadelphia, Pennsylvania 19104

United States

weitere Infos > <https://drexel.edu/foxcollection/events-exhibitions/exhibitions/Suit-Yourself/>

Zeitkolorit - Mode und Chemie im Farbenrausch

Krefeld (D) > 29.09.2019 – 29.03.2020

Veranstalter/Ort

Deutsches Textilmuseum

Andreasmarkt 8

47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.krefeld.de/de/textilmuseum/41-deutsches-textilmuseum/#ym-news>

History in Fashion - 1500 Jahre Stickerei in Mode

Leipzig (D) > 21.11.2019 – 29.03.2020

Veranstalter/Ort

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11

04103 Leipzig

Weitere Infos > <https://www.grassimak.de/museum/sonderausstellungen/history-in-fashion/>

Kleider machen die Frau!

Enkhuizen (NL) > 06.07.2019 – 05.04.2020

Veranstalter/Ort

Zuiderzeemuseum

Wierdijk 12 – 22

1601 LA Enkhuizen

Niederlande

Weitere Infos > <https://www.zuiderzeemuseum.nl/de/page/2212/kleider-machen-die-frau>

Beautiful Lace & Carine Gilson

Brüssel (B) > 10.07.2019 – 19.04.2020

Veranstalter/Ort

Fashion & Lace Museum

Rue de la Violette 12

1000 Brussels

Belgien

Weitere Infos > <https://www.fashionandlacemuseum.brussels/en/exhibitions/en-cours>

Power Mode

New York (USA) > 10.12.2019 – 09.05.2020

Veranstalter/ Ort

Museum at FIT

Fashion & Textile History Gallery

Seventh Avenue at 27 Street

New York City 10001-5992

USA

weitere Infos > www.fitnyc.edu/museum/exhibitions/upcoming/index.php

Verborgene Strukturen. Eine fotografische Reise in die Welt der Textilien

Berlin (D) > 13.11.2019 – 10.05.2020

Veranstalter/ Ort

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9 / 10963 Berlin-Kreuzberg

Kleine Galerie, Beamtenhaus, 2. OG

Weitere Infos > <https://sdtb.de/technikmuseum/ausstellungen/verborgene-strukturen/>

READY TO GO! – Schuhe bewegen

München (D) > ab 15.11.2019 – 21.06.2020

Veranstalter/Ort

Münchner Stadtmuseum

St.-Jakobs-Platz 1

80331 München

Weitere Infos > <https://www.muenchner-stadtmuseum.de/sonderausstellungen/vorschausonderausstellungen.html>

POSAMENTEN: Von der Hutschnur bis zum Schnürsenkel - zur Industriegeschichte von Annaberg und Buchholz

Annaberg-Buchholz (D) > 09.11.2019 – 01.11.2020

Veranstalter/Ort

Erzgebirgsmuseum

mit Silberbergwerk „Im Gößner“

Große Kirchgasse 16

09456 Annaberg-Buchholz

Weitere Infos > <https://www.annaberg-buchholz.de/de/kultur/aktuelle-sonderausstellung-erzgebirgsmuseum.php>

Miedermuseum

Heubach (D) > Dauerausstellung

Veranstalter/ Ort

Miedermuseum Heubach Schlossstraße 9

73540 Heubach

Deutschland

weitere Infos > www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?id=225

GESCHENKE

Meyenburg (D) > seit 15.09.2019

Veranstalter/ Ort

Modemuseum Schloss Meyenburg e. V.

Schloss 1

16945 Meyenburg

Deutschland

weitere Infos > www.modemuseum-schloss-meyenburg.de/veranstaltungen/5/2055044/2019/09/15/geschenke.html

Kunst.Stoff - neue Abteilung des Textilmuseums in Mindelheim

Mindelheim (D) > seit 09.06.2018

Veranstalter/Ort

Textilmuseum – Sandtnerstiftung

Hermelestr. 4

87719 Mindelheim

Deutschland

Weitere Infos im Flyer > <https://www.mindelheim.de/sites/default/files/flyer-textilmuseum-mn-2018.pdf>

oder unter > <https://www.mindelheim.de/museen/mindelheimer-museen/textilmuseum-sandtnerstiftung>

Museo del Tessuto e della Tappezzeria "Vittorio Zironi"

Bologna (IT) > seit 06.10.2017

Veranstalter/Ort

Museo del Tessuto e della Tappezzeria "Vittorio Zironi"

Via di Casaglia, 3

40135 Bologna

Italien

weitere Infos: www.museibologna.it/arteantica/luoghi/53004/offset/0/id/88019

iigfädlet - Fabrikanten & Manipulanten

St. Gallen (CH) > seit 29.04.2017

Textilmuseum St. Gallen

Vadianstrasse 2

CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 228 00 10

E-Mail: info@textilmuseum.ch

weitere Infos: <http://www.textilmuseum.ch/>

Kurfürstliche Garderobe. Die Dauerausstellung der Rüstkammer

Dresden (D) > seit 09.04.2017

Residenzschloss Dresden, 1. Obergeschoss

Taschenberg 2

01067 Dresden (SN)

Eingang über Taschenberg 2 oder Schlossstraße (Löwentor)

weitere Infos: <https://ruestkammer.skd.museum/ausstellungen/kurfuerstliche-garderobe/>

Diana: Her Fashion Story

London (GB) > seit 24.02.2017

Kensington Palace

London UK

weitere Infos: <http://www.hrp.org.uk/kensington-palace/visit-us/top-things-to-see-and-do/diana-her-fashion-story/#gs.HufQOIA>

All About Shoes: Footwear Through the Ages

Toronto (CDN) > Semi-Permanent Exhibition
The Bata Shoe Museum 327 Bloor Street
West Toronto ON
weitere Infos: www.batashoemuseum.ca/all-about-shoes/

Taking the Stage

Washington, DC (USA) > seit 24.09.2016
African American History and Culture Museum
15th and Constitution Ave.
NW Washington, DC
weitere Infos: www.si.edu/Exhibitions/Details/Taking-the-Stage-4849

Shaping the Body – 400 Years of Fashion, Food & Life

York (GB) > seit 23.03.2016
York Castle Museum
Eye of York
York YO1 9RY
weitere Infos: <http://www.yorkcastlemuseum.org.uk/exhibition/shaping-the-body/>

Art and Innovation: Traditional Arctic Footwear from the Bata Shoe Museum Collection

Toronto (CDN) > seit 20.02.2016
The Bata Shoe Museum
327 Bloor Street
West Toronto ON
weitere Infos: www.batashoemuseum.ca/art-and-innovation/

6. Interessantes online

Dokumentarfilm über Pierre Cardin

Am 5. Februar 2020 erscheint eine neue Dokumentation über Pierre Cardin. Hier gibts die Infos > <https://bit.ly/35W0n4K>

Neueröffnung des Pariser Warenhaus „La Samaritaine“

Nach 15 Jahren Umbauarbeiten öffnet „La Samaritaine“ in Paris erneut seine Türen. Weitere Infos > <https://bit.ly/2TnNptS>

Erfindung des Jacquard-Webstuhls auf Europeana-Blog

Kennt ihr schon den Europeana-Blog? Dieses Mal gehts um die Erfindung des Jacquard-Webstuhls > <https://bit.ly/37JbQG1>

Außerdem lädt die Seite dazu ein, eure Geschichte zu erzählen... Hier gib's die Infos > <https://bit.ly/36xFkqj>

Dressing History auf YouTube

Kleiderforscherin und Dozentin, Dr. Serena Dyer, (De Montfort University, Leicester) präsentiert auf ihrem YouTube-Kanal, wie sie historische Kleidung rekonstruiert.

Weitere Infos > <https://www.youtube.com/channel/UCUpeCQthjgPKf-J695mldFw>